

Marion Neufeld¹

Wie ich mein Leben zurückerhalten habe

Entgiften mit Hilfe von kolloidalem Silber und Klinoptilolith

Wer träumt nicht davon, wieder ein gesundes Leben ohne Psychopharmaka leben zu können? „Nachdem ich über Monate mit den Psychopharmaka Zyprexa, Haldol, Solian, Tavor, Lorazepam und der Depot-Spritze Ciatyl-Z Acuphase behandelt worden war, konnte mein Körper nicht mehr. Ich war völlig am Ende. Die Nebenwirkungen waren so stark, dass mir klar war, dass ich die Psychopharmaka absetzen musste, wollte ich wieder gesund werden. Doch wie sollte ich die Psychopharmaka absetzen? Inzwischen war ich, wie Psychopharmaka hergestellt sind, von ihnen abhängig gemacht worden. Wie vielfach empfohlen wird, probierte ich ein schrittweises Absetzen der Stoffe aus. Doch ich wollte absolut keine Stoffe mehr zu mir nehmen, die mir nur schaden! Das kritisiere ich an dem stufenweisen Absetzen. Endlich war ich frei von den Psychopharmaka, aber da stellte sich das Problem ein, dass mein Körper mit dem neuen Zustand nicht zurecht kam und blockierte. Was sollte ich tun? Erneut wollte ich keine Psychopharmaka mehr einnehmen, da sie alles nur noch schlimmer gemacht hätten.

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der alternativen Medizin. Ein Freund hat mich auf das Kolloidale Silber als Mittel zur Giftauusscheidung aufmerksam gemacht. Ich nahm Kontakt zu einem Fachmann, Heilpraktiker, Buchautor und Wissenschaftler auf und bekam die Kur empfohlen, die hier gerne aus Dankbarkeit an Ratsuchende weitergegeben wird. Ich bin dankbar, innerhalb kurzer Zeit meine vollständige Gesundheit mit all den Lebensqualitäten wieder zurückerhalten zu haben.“

Ein Weg

Im Folgenden wird ein Weg beschrieben und vorgestellt, wie man sogleich und ohne Rückfälle Psychopharmaka absetzen kann – egal, wie lange und in welcher Dosis man sie eingenommen hat.

Klinoptilolith:

Klinoptilolith bindet die Giftstoffe im menschlichen Organismus. Als Giftstoffe sind hier Stoffe bezeichnet, die unseren Körper schädigen, ihn blockieren und die schrecklichen, bekannten Nebenwirkungen von Psychopharmaka hervorrufen. Die Giftstoffe können dann mit Hilfe des Kolloidalen Silbers, das weiter unten beschrieben wird, aus dem Körper ausgespült werden. Klinoptilolith ist ein vulkanisches Mineral. Es gleicht Heilerde. Es wird vom Körper vollständig ausgeschieden. Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Das Klinoptilolith ist geeignet für organische Stoffe. Die meisten Psychopharmaka sind organisch (z.B. Haldol/ Haloperidol, Zyprexa, Solian, Tavor, Lorazepam etc.). Lithium ist als eine der wenigen Psychopharmaka eine Ausnahme und anorganisch. Wer Lithium erhalten hat, sollte sich beim Lavandinum über den Weg näher erkundigen.

¹ Pseudonym. Der Name der Verfasserin ist dem Antipsychiatrieverlag bekannt.

Das Klinoptilolith erhält man über das Lavandinum (www.lavandinum.de, lavandinum@gmx.de, 09776-705157). Die kleinstmöglich erhaltbare Menge von 400 g für ca. 40 € hält sehr lange. Sie reicht vollkommen für eine Kur aus.

Kolloidales Silber:

Wie oben beschrieben, spült das Kolloidale Silber die Giftstoffe aus dem Körper aus. Es löst Blockaden, wie sie zum Beispiel entstehen können, wenn man einfach so die Psychopharmaka absetzt. Das Leben kommt ins Fließen.

Das Kolloidale Silber hat eine aufbauende Wirkung: Es heilt den gesamten Körper innerhalb sehr kurzer Zeit. Der Körper regeneriert sich vollständig.

Die Psyche wird durch das Kolloidale Silber stabilisiert.

Das Kolloidale Silber ist in der Regel nicht, oder wenn dann nur sehr überteuert in Apotheken käuflich. Es ist wichtig, dass das Kolloidale Silber richtig hergestellt ist. Ist es richtig hergestellt, wird das Kolloidale Silber vollständig vom Körper ausgespült. Ferner treten bei der richtigen Herstellung keinerlei Nebenwirkungen auf, auch nicht ein Ergrauen der Haut, vor dem oft gewarnt wird. Leider kursieren im Internet Fehlinformationen oder unzureichende, nicht verlässliche Informationen herum. Erfolgreich bewährt hat sich der Bezug des Stoffes über das Lavandinum (www.lavandinum.de, lavandinum@gmx.de, 09776-705157). Dort kann man 250 ml fertiges Kolloidales Silber (Silberkonzentration: 25 ppm) für 21 € erwerben. Diese Menge reicht für ca. 2-3 Monate. Innerhalb dieser Zeit sollte man auch das Kolloidale Silber aufbrauchen: Mit der Zeit verliert sich die Wirkung, das Kolloidale Silber zerfällt. Kolloidales Silber, das älter als drei Monate ist, kann man durchaus noch verwenden, es ist aber längst nicht so gut, wie frisch hergestelltes. Man schüttele es in diesem Falle kurz auf.

Wer das nötige Geschick hat, kann das Kolloidale Silber auch selbst herstellen: Ebenfalls über das Lavandinum ist das bewährte Gerät IONIC-PULSER Standart S für ca. 165 € erhältlich. Man erhitzt z.B. über der Flamme in einem Becherglas (oder in einem hitzebeständigen Glas im Wasserbad) 250 ml destilliertes Wasser auf 70 bis 80°C. Statt einem Becherglas oder einem anderen Glas kann man auch einen Behälter nehmen, der kein Metall enthält. Es darf kein Metall in das Wasser gelangen, da sonst unerwünschte Wirkungen mit dem Kolloidalen Silber auftreten. Als destilliertes Wasser eignet sich Wasser für das Bügeleisen. Es ist in Baumärkten, bei Edeka und im Drogeriemarkt Müller erhältlich. In das erhitzte Wasser halte man wie in der Bedienungsanleitung angegeben das Gerät IONIC-PULSER Standart S. Man erhitzt die Flüssigkeit nicht weiter. Nach 15 Minuten ist das Kolloidale Silber mit der Silberkonzentration 25 ppm fertig. Die Silberstäbe werden mit Vlies oder einem ähnlichen Stoff abgerieben und abgetrocknet.

Ratsam ist, das Kolloidale Silber in einem braunen Apotheker-Glas an einem dunklen Ort aufzubewahren. Braune Apotheker-Gläser sind recht günstig in Apotheken erhältlich. Beim Erwerb des Glases muss darauf geachtet werden, dass der Verschluss aus möglichst wenig Plastik besteht. Der Kontakt von Kolloidalem Silber mit Plastik soll vermieden werden. Bei der Lagerung achte man darauf, dass die Flüssigkeit den Plastikdeckel nicht berührt, das Glas also aufrecht gelagert wird. Licht und Plastik bewirken, dass das Kolloidale Silber zerfällt und seine Wirkung verliert.

Die Einnahme von Kolloidalem Silber und Klinoptilolith:

Es gibt zwei Arten, wie man das Kolloidale Silber und das Klinoptilolith zu sich nehmen kann. Am besten probiere man selbst aus, welche einem besser liegt.

1. Bewährt hat sich folgendes: Vor oder nach dem Frühstück gebe man einen gestrichenen Teelöffel voll Klinoptilolith in ein halbes Glas mineralarmes Wasser, rühre um und trinke das. Die Giftstoffe werden gebunden. Nach ca. zwei Stunden, es kann bei entstandenen Blockaden im Körper auch eher sein, gebe man ein halbes Schnapsglas voll Kolloidales Silber in den Mund. Man behalte das Kolloidale Silber für 30 Sekunden im Mund, damit es über die Mundschleimhäute aufgenommen werden kann. Anschließend wird es geschluckt. Das Kolloidale Silber löst Blockaden in Sekundenschnelle auf. Am Nachmittag und Abend trinke man erneut je ein halbes Schnapsglas voll Kolloidales Silber. Bei Bedarf kann man auch nachts Kolloidales Silber zu sich nehmen. Die Giftstoffe werden mit dem Kolloidalen Silber und dem Klinoptilolith vollständig ausgeschieden.
2. Eine andere Möglichkeit ist, ein halbes Schnapsglas Kolloidales Silber morgens auf nüchternen Magen einzunehmen. Auch hier behalte man das Kolloidale Silber für 30 Sekunden im Mund, damit es über die Mundschleimhäute aufgenommen werden kann. Es wird anschließend geschluckt. Nach etwa zwei Stunden und nach dem Essen gebe man einen gestrichenen Teelöffel Klinoptilolith in ein halbes Glas mineralarmes Wasser, rühre um und trinke das. Das ganze wird abends wiederholt. Wichtig hierbei ist, dass das Kolloidale Silber auf nüchternen Magen eingenommen wird.

Als Einstieg für die Kur hat sich bewährt, zuallererst ein halbes Schnapsglas voll Kolloidales Silber zu sich zu nehmen. Dann warte man zwei Stunden, ehe man mit der hier beschriebenen Kur beginnt. Bereits in den ersten Sekunden nach der Ersteinnahme verschwinden Blockaden. Sogleich ist eine Verbesserung der ganzen Gesundheit feststellbar. Das Leben kommt wieder in den Fluss.

Es kann, muss aber nicht sein, dass sehr leichte, angenehme Schmerzen auftreten. Das rührt davon her, dass sich der Körper sehr schnell regeneriert und umbaut. Die Schmerzen sind nicht schlimm und vergleichbar mit denen, wie sie Kinder und Jugendliche in Wachstumsschüben kennen. Nach einer Welle von wirklich leichten Schmerzen weiß man, dass man z.B. wieder besser denken kann.

Nach zwei Wochen sind die meisten Nebenwirkungen der Psychopharmaka verschwunden. Nach drei, spätestens nach 4,5 Monaten ist das Gift aus dem Körper ausgespült. Man kann dann endlich wieder einem gesunden und normalen Leben nachgehen. Rückfälle sind nicht bekannt. Es ist sogar so, dass die Kur dem menschlichen Körper einen Schutz bietet: Wer nach der Kur aus welchen Gründen auch immer (auch ohne Rückfall) erneut Psychopharmaka einnehmen muss, wird feststellen, dass die Nebenwirkungen der Psychopharmaka geringer ausfallen. Danach kann erneut mit der Kur begonnen werden. Sie muss dann nicht mehr so lange angesetzt werden. Bedenkenlos kann man die Kur über Monate durchführen – Nebenwirkungen sind nicht bekannt. Kolloidales Silber kann sogar über Jahre eingenommen werden. Problemlos ist es möglich, die Kur sofort und jederzeit zu beenden.

Mineralarmes Wasser:

Damit das Kolloidale Silber komplett vom Körper ausgeschieden werden kann, muss man mineralarmes Wasser trinken. Hierzu eignet sich das preislich günstige VIO aus dem Edeka/ Neukauf/ Drogeriemarkt Müller, Lauretana aus dem Bio-Markt, Plöse, Umkehrosmosewasser und

Wasser, das auf Kohleblockbasis gereinigt ist. Sollten Blockaden im Körper entstehen, ist auf ein anderes Wasser umzusteigen. Man sollte ausreichend trinken.

Ergänzung:

Damit das Absetzen der Psychopharmaka gelingt, sollte man bei der hier beschriebenen Kur Kolloidales Silber, Klinoptilolith und mineralarmes Wasser zu sich nehmen. Zur Ergänzung kann man, muss man aber nicht, folgendes einnehmen:

Arsenicum album D30:

„Arsenicum album D30 hat mir wichtige menschliche Gefühle wieder zurückgegeben: Ich kann das Gefühl der Liebe wieder voll wahrnehmen, ich bin zuversichtlicher geworden, das Urvertrauen kehrte wieder zurück. Ich bin ausgeglichener geworden.“

Empfehlenswert sind morgens und abends je zwei Kügelchen. Die Dosis kann auch gesteigert werden auf 3 mal täglich 5 Kügelchen. Die Kügelchen auf der Zunge zergehen lassen.

Arsenicum album D30 (homöopathisch) sollte man von DHU beziehen. Man erhält es in Apotheken.

Aurum metallicum C30:

„Aurum“ heißt auf Deutsch „Gold“. Gold bringt einen in die innere, goldene Mitte. Gefühle wie Liebe und Zuversicht werden gefördert.

Morgens und abends sind je zwei Kügelchen einzunehmen. Man kann die Dosis auch auf 3 mal 5 Kügelchen steigern. Die Kügelchen auf der Zunge zergehen lassen.

Die homöopathische Arznei Aurum metallicum C30 sollte man von DHU beziehen. Sie ist in Apotheken erhältlich.

Muskatellersalbeiöl:

Muskatellersalbeiöl löst Traumata. Psychiatrie-Patienten haben oftmals schreckliche Dinge erlebt, die es zu verarbeiten und ins Leben zu integrieren gilt. Das Muskatellersalbeiöl hilft hierbei. Die Traumata fallen von einem ab.

Man gebe drei Tropfen von dem Öl auf ein Stückchen Brot und esse das ganze. Die Einnahme erfolgt ein- bis dreimal täglich.

Das Muskatellersalbeiöl ist für etwa 9 Euro das Fläschchen über das Lavandinum zu erwerben (www.lavandinum.de, lavandinum@gmx.de, 09776-705157).

Ernährungstipps:

Auf Alkoholgenuss sollte soweit wie möglich verzichtet werden. Man sollte das essen, was einem gut tut und schmeckt. Übermäßiger Süßigkeiten- oder Fleischkonsum tut nichts zur Sache. Auf eine besondere Diät muss nicht geachtet werden.

Erfolge und Erfahrungsberichte

[Die in Anführungsstrichen gesetzten Aussagen stammen von Patienten, die die Kur (erfolgreich) vollendet haben.]

„Schon in den ersten Sekunde nach der Einnahme von Kolloidalem Silber verschwanden viele Nebenwirkungen, unter denen ich so gelitten habe, spurlos. Nach wenigen Wochen war ich geheilt.“

„Ich habe die Psychopharmaka zunächst so wie häufig empfohlen Schritt für Schritt abgesetzt. Nachdem ich dann vier Wochen ohne Psychopharmaka war, stellte sich in meinem Körper eine Blockade auf. Ich drohte mehrmals zu ersticken und wusste gar nicht mehr, was ich tun sollte. Weitere Psychopharmaka wollte ich nicht zu mir nehmen, da diese meine Situation nur noch verschlechtert hätte. Ich griff zum Kolloidalen Silber und begann die Kur. Sogleich verschwand die Blockade; ich konnte wieder frei atmen! Meine Lunge erhielt wieder ihre Luft! Wie glücklich war ich in diesem Moment. Ich führte die Kur fort und bin inzwischen vollständig gesund.“

„Alle Atembeschwerden und Herzprobleme sind verschwunden.“

„Unter den Psychopharmaka fiel mir das Denken sehr schwer. Ich konnte mich kaum artikulieren und ausdrücken. Jetzt kann ich wieder normal und schnell denken und mich verständlich machen. Mein „Matschkopf“ ist ganz weg. Das Kopfweh ist vollständig verschwunden. Mein Kopf fühlt sich wieder normal, gesund und brauchbar an.“

„Alle menschlichen Gefühle wie die Liebe, Vertrauen, Zuversicht, Urvertrauen etc. sind zurückgekehrt. Das ist sehr schön. Ich kann das Leben wieder genießen, ich kann überhaupt Dinge wieder in vollen Zügen genießen. Mein Leben ist reichhaltiger geworden. Ich kann wieder Beziehungen eingehen und leben.“

„Ich kann wieder ordentlich sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Ich bin nicht mehr blind und schwerhörig. Ich nehme auch nicht mehr in „Pixeln“ wahr.“

„Meine Haut ist sehr rein und glatt geworden. Alle Pickel, die ich von Solian erhalten habe, sind verschwunden. Der graue Hautausschlag von Haldol ist gänzlich weg.“

„Hatte ich unter Zyprexa erheblich an Gewicht zugenommen, habe ich mit der Kur wieder mein Normalgewicht erhalten. Ich habe beim Abnehmen nicht groß auf mein Essverhalten achten müssen.“

„Unter Solian hatte ich keinen Stuhlgang mehr. Auch Einläufe haben sehr wenig gebracht. Nun kommt mein Stuhlgang wieder gut und regelmäßig.“

„Ich bin kein Zombie mehr. Ganz normal kann ich mich wieder bewegen. Beim Gehen bewegen sich auch meine Arme wieder ordentlich.“

„Meine Steifheit ist weg.“

„Ich zittere nicht mehr.“

„Unter den Psychopharmaka hatte ich Angst, impotent zu werden. Nun weiß ich, dass ich es nicht bin.“

„Meine Regel setzte unter den Neuroleptika aus. Inzwischen kommt sie wieder regelmäßig.“

„Durch die Depot-Spritze Ciatyl-Z Acuphase bin ich in ein mehrtägiges Koma gefallen. Danach hatte ich lange Schwierigkeiten, wieder richtig in meinen Körper hineinzukommen. Nach nur zwei Wochen mit dieser hier beschriebenen Kur war ich wieder vollständig in meinem Körper drin. Dafür bin ich sehr dankbar, kann ich jetzt wieder normal leben.“

„Bis heute habe ich keinerlei Rückfälle. Ich bin psychisch gesund. Das Kolloidale Silber hat wirklich geholfen, meine Psyche zu stabilisieren.“

Fazit

Insgesamt ist eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität festzustellen. Die hässlichen Nebenwirkungen der Psychopharmaka verschwinden, bis sie ganz weg sind. Der Körper erholt und regeneriert sich. Er wird ganz geheilt. Die Psyche stabilisiert sich. Rückfälle sind nicht bekannt.

Ist es nicht wunderbar, dass es Wege aus der Hölle der Abhängigkeit von Psychopharmaka gibt? Auch „Drehtür-Patienten“ können aufatmen – sie können wie alle einen Weg aus ihrer Misere in die vollständige Gesundheit finden.

Danke

Einen großen Dank geht an einen Freund, der mich vor Jahren auf das Kolloidale Silber aufmerksam gemacht hat. Ich bedanke mich auch bei einem Forscher, Heilpraktiker, Wissenschaftler, Buchautor und Alternativmediziner für gute Ratschläge, Tipps und Informationen. Danke all jenen, die mich auf dem Weg des Forschens begleitet haben!

„Ich danke für meine wiedererhaltene Gesundheit und allen, die mich auf dem Weg der Genesung unterstützt haben!“

Literatur

Werner Kühni, Walter von Holst: „Kolloidales Silber in der Medizin“